

„Forum Lied beschwipst“

Amüsante Reise in die Welt der einsamen, suchenden Herzen

Gütersloh (terz). Wie geht man am besten in ein neues Jahr? Eine Frage, die sich wohl mancher am Samstag gestellt hat. Eine mögliche Antwort gab „Forum Lied beschwipst“ auf der Studiobühne des Gütersloher Theaters, das am Silvesterabend unter dem Titel „Mann gesucht – tot oder lebendig“ einer mit viel Charme und Humor verzierten musikalischen Kontaktanzeige Leben einhauchte.

Angeleitet von Professor Peter Kreutz nahm die Sopranistin Esther Mertel zusammen mit Oliver Imig, der seine Künste am Flügel entfaltete, die Zuschauer mit auf eine Reise durch die komplizierte Welt der einsamen Herzen, die sich nach Wärme und Partnerschaft sehnen. Das gemischte Programm griff auf Musik aus

Opern und Operetten, auf Chansons und Schlager zurück und bot damit einen Facettenreichtum, der das Publikum zu den vielen heiteren, fröhlichen und auch ausgesprochen witzigen Momenten auch noch in musikalisch tiefere Gefilde einführte.

So teilten sich diesen Abend Stücke wie „Ave Maria“ von Bach/Gounod, „Ich will keine Schokolade“ von Trude Herr und „Dancing Queen“ von Abba. Esther Mertel, die die Rolle der einsamen, suchenden Frau hervorragend verkörperte, erzählte auf einmalige Weise, wie steinig der Weg in eine Beziehung sein kann. Dabei griff sie auch auf eigene Erfahrungen zurück und schilderte, wie man bitte nicht vorzugehen habe. So seien zum Beispiel Mittel wie Gewalt wenig geeignet, um sich einen Mann

zu angeln.

Außer ihrer stimmlichen Begabung zeigte Esther Mertel auch eine fantastische schauspielerische Leistung. Sie schlüpfte im Verlauf des Stücks in unterschiedliche Rollen, angefangen beim ungeliebten Mädchen bis hin zur edlen Dame, und schaffte es mühelos, das Publikum um den Finger zu wickeln. Dieses amüsierte sich köstlich.

Auch Pianist Oliver Imig verdient Lob, begleitete er Esther Mertel doch mit viel Bedacht und Einfühlungsvermögen und zeigte sogar während des Spiels noch ein paar schauspielerische Einlagen. Das Publikum bedankte sich bei den beiden Künstlern mit einem herzlich-kräftigen Applaus für den wirklich gelungenen Auftakt zum Übergang in ein neues Jahr.



Das Geheimnis einer erfolgreichen Kontaktanzeige versuchte Esther Mertel auf der Studiobühne zu ergründen. Bild: Terzenbach